



LKA NRW.

Pressemitteilung

LKA • Völklinger Str. 49 • 40221 Düsseldorf • Tel.: 0211/939-8010 o 8011 • Fax: 0211/939-8019
E-Mail: Pressestelle@lka.polizei.nrw.de, www.lka.nrw.de

Düsseldorf, den 25.08.2005

Landeskriminalamt NRW (LKA NRW) startet den Wettbewerb zum Landespräventionspreis 2005 zum Thema „Schutz älterer Menschen vor Kriminalität“

„Wir wollen, dass unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Land sicher leben und sich sicher fühlen. Der Wettbewerb bringt uns diesem Ziel näher“.

Mit diesen Worten startete LKA Chef Wolfgang Gatzke heute den Wettbewerb zum Landespräventionspreis 2005 zum Thema „Schutz älterer Menschen vor Kriminalität“. Die Schirmherrschaft hat der nordrhein-westfälische Innenminister Dr. Ingo Wolf übernommen. Im Rahmen dieses Wettbewerbes werden Ideen und Projekte gesucht, die das Leben älterer Menschen in NRW sicherer machen und Kriminalitätsängste abbauen helfen. Jeder kann sich an dem Wettbewerb beteiligen, Kreativität und Seriosität der Projekte stehen im Vordergrund.

Ältere Menschen ab 60 Jahren stellen heute fast ein Viertel der Bevölkerung. Ihre Zahl wird weiter wachsen. Der Anteil älterer Menschen als Opfer einer Straftat ist in NRW mit lediglich 6 % aller registrierten Opfer sehr gering, jedoch sind ältere Menschen verletzlicher und leiden stärker unter den Folgen einer Straftat.

Von Handtaschenraub, Betrug und Diebstahl an der Wohnungstür sind sie besonders betroffen.

„Prävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die generationsübergreifend alle angeht. Deswegen sollen alle Bevölkerungsteile in NRW, Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Verbände oder sonstige Organisationen und Einrichtungen eingebunden werden; wir wollen zu mehr kriminalpräventiven Engagement motivieren“, führte LKA-Chef Gatzke weiter aus.

Die Kreispolizeibehörden werden die Initiative auf örtlicher Ebene in den kriminalpräventiven Gremien und Netzwerken mit den Kommunen umsetzen und unterstützen.

„Über die Beteiligung des „Weisser Ring e.V.“ an dem Wettbewerb freue ich mich sehr“, erklärte Gatzke.

Seit 1993 sind in den Kreispolizeibehörden in NRW die Kommissariate Vorbeugung eingerichtet. Dort können sich Bürgerinnen und Bürger kompetent und kostenlos beraten lassen. In den meisten Kommissariaten gibt es speziell geschulte Seniorenbeauftragte oder Seniorenansprechpartner. Werden ältere Menschen Opfer einer Gewaltstraftat, stehen zudem die Opferschutzbeauftragten der Polizei mit Hilfsangeboten zur Verfügung.

Das Konzept zum Landespräventionspreis 2005 wurde vom Landeskriminalamt NRW in Kooperation mit den Kreispolizeibehörden NRW entwickelt. Durch Preisgelder in einer Gesamthöhe von 6.000 Euro sowie einem Sonderpreis der Opferhilfeorganisation „Weisser Ring e.V.“ in Höhe von 1.000 Euro soll das besondere Engagement zugunsten älterer Menschen belohnt werden.

Der Wettbewerb endet am 15. Dezember 2005, danach wird eine mit hochrangigen Fachleuten besetzte Jury die Einsendungen sichten und prämiieren.

Die Übergabe der Preisgelder durch den NRW-Innenminister Dr. Ingo Wolf ist für April 2006 vorgesehen.

Weitere Informationen zum Landespräventionspreis 2005 , Bewerbungsbedingungen und ein Anmeldeformular finden Interessierte im Internet unter

www.landespraeventionspreis.de

sowie bei jeder Polizeidienststelle (Sch.)